



SPI
Soziale Stadt und Land
Entwicklungsgesellschaft

2018

Jahresbericht

Jana Paulsen, Johanna Ludwig
Quartiermanagement Halle-Neustadt
AWO SPI gGmbH, Zur Saaleue 51a,
06122 Halle (Saale)
1.1.2018

Jahresbericht 2018

Quartiermanagement Halle-Neustadt

Sachbericht zum 31.12.2018

Vorbemerkung

Mit dem Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt" unterstützt der Bund seit 1999 die Stabilisierung und Aufwertung städtebaulich, wirtschaftlich und sozial benachteiligter und strukturschwacher Stadt- und Ortsteile. Städtebauliche Investitionen in das Wohnumfeld, in die Infrastrukturausstattung und in die Qualität des Wohnens sorgen für mehr Generationengerechtigkeit sowie Familienfreundlichkeit im Quartier und verbessern die Chancen der dort Lebenden auf Teilhabe und Integration. Ziel ist es, vor allem lebendige Nachbarschaften zu befördern und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Seit 2001 ist der Stadtteil Halle-Neustadt Programmgebiet Soziale Stadt. Die AWO SPI gGmbH wurde von der Stadt Halle (Saale) beauftragt, für den aktuellen Förderzeitraum 2016 – 2019 das Quartiermanagement im Stadtteil Halle-Neustadt umzusetzen. Der jährliche Sachbericht gibt einen Überblick über die durchgeführten Aktivitäten und den Stand der Umsetzung der von der Stadt Halle (Saale) geforderten Leistungsbausteine.

Projektverlauf

Das Projekt: Quartiermanagement Halle-Neustadt verläuft planmäßig entsprechend dem eingereichten Konzept.

Folgende Aktivitäten wurden im Zeitraum 01.01.2018 – 31.12.2018 durchgeführt

Aufgabe	Stand der Umsetzung
Regelmäßiger Austausch mit dem Fachbereich Planen	Umsetzung in gemeinsamen Arbeitstreffen mit Frau Hoffmann (FB Planen); Übergang Herr Kirchner (FB Planen) und Johanna Ludwig (AWO SPI GmbH)/ Jana Paulsen Die Arbeitstreffen finden in regelmäßigem Turnus und anlassbezogen nach Bedarf statt. Es erfolgt ein kontinuierlicher Austausch zu Erwartungen des FB Planen und zum Stand der Umsetzung durch das Quartiermanagement.
Absprachen mit Sozialraummanagerin des FB Bildung zur Fortschreibung Sozialraumanalyse	Umsetzung in gemeinsamen Arbeitstreffen mit Frau Neumann (FB Bildung)

Die Arbeitstreffen finden in regelmäßigen Abständen statt. Das Quartiermanagement tauscht sich zu Strategien und Schwerpunktsetzungen des FB Bildung in Halle-Neustadt aus. Die jährliche Fortschreibung der Sozialraumanalyse wird durch das Quartiermanagement begleitet.

Vernetzung

Teilnahme AG Neustadt	Regelmäßige Teilnahme und Information der AG über aktuelle Projekte des Quartiermanagements und Sozialraumdaten.
Integrationsnetzwerk der Stadt Halle (Saale)	Teilnahme an verschiedenen Fachgruppentreffen, themenbezogener Austausch mit verschiedenen Vertretern des Netzwerkes
Quartiersrunde Halle-Neustadt (FB Bildung)	Im Jahr 2018 hat der FB Bildung keine Quartiersrunden einberufen.
Projektgruppe Halle-Neustadt (freie Träger der Jugendhilfe)	Regelmäßige Teilnahme und Information der Projektgruppe über aktuelle Herausforderungen im Stadtteil. Organisation und Beteiligung an gemeinsamen Projekten (Z.B. Neustadt-Ralley)
Sozialraumgruppe Halle-Neustadt	Regelmäßige Teilnahme und Information der Sozialraumgruppe zu aktuellen Herausforderungen im Stadtteil.
Redaktionsgremium Stadtteilzeitung „Neustädter Nachrichten“	Gremium hat sich aufgelöst; Neuorganisation der Öffentlichkeitsarbeit im Quartier
Integration Peißnitzhaus in Gremien Halle-Neustadt	Fand bisher nicht statt. Der Peißnitzhaus e.V. war in der ersten Phase des Wettbewerbs Zukunftsstadt Halle-Neustadt 2050 engagiert und brachte seine Ideen zur Entwicklung des Stadtteils ein. Dennoch zeigte sich, dass konkrete Anlässe eines Austausches oder einer Zusammenarbeit mit Akteuren aus der Neustadt noch nicht oder nur sehr punktuell gegeben sind. Der Peißnitzhaus e.V. arbeitet punktuell mit dem

	Mehrgenerationenhaus „Pusteblume“ zusammen.
AG Südpark	Teilnahme an der AG der Stadt Halle (FB Planen) zur Umsetzung von baulichen Projekten im Südpark (Wohnumfeldgestaltung) gemeinsam mit Wohnungsunternehmen und HAVAG

Erarbeitung, Begleitung und Unterstützung von städtebaulichen Projekten

Aktivierung der Akteure zur Mitwirkung bei der Planung und Umsetzung einzelner Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivierung von Akteuren im Quartier durch Nachbarschaftsgespräche im Rahmen des Projektes Gewaltfrei streiten (Friedenskreis) • Beratung und Unterstützung Roma-Projekt (Südpark), Vernetzung des Projektes mit Strukturen im Stadtteil • Aktivierung von Kindern und Jugendlichen im Südpark über den Mio e.V. (Maika Fraas) • Aktivierung von Trägern zu Beteiligung an Bildungswochen gegen Rassismus
Organisation von Bürgerbeteiligungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Durchführung einer aktivierenden Befragung zur Weiterentwicklung des Skateparks im Rahmen des 1. Trendsporttages in Halle-Neustadt • Geschichtswerkstatt Halle-Neustadt
Organisation von Arbeitsgruppentreffen (verschiedene Ämter/DLZ oder Dezernate der Stadtverwaltung, Akteure, Bürger/innen....)	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlicher Austausch zum Umgang mit Zuwanderung in Halle-Neustadt (FB Planen, DLZ Migration, FB Bildung)
Unterstützung von Akteuren bei der Beantragung von Fördermitteln außerhalb der Städtebauförderung oder eigene Beantragung dieser Mittel zur Umsetzung der Maßnahmen	<p>Beratung von Initiativen und eigene Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Runder Tisch – Skatepark – akteursübergreifende Zusammenarbeit zur Weiterentwicklung des Skateparks und seiner angrenzenden Flächen • Rehapro: Beratung AWO Psychatriezentrum, AWO RPK und Jobcenter Halle zu Konzepterstellung Rehapro – innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsmarkt • MGH „Pusteblume“ – Konzeptüberarbeitung (Förderschwerpunkt Analphabetismus)

	<ul style="list-style-type: none"> • Mütter stark im Beruf – Konzeptüberarbeitung – Anpassung und Nachsteuerung – Veränderte Bedarfe im Stadtteil • Romaprojekt – Konzeptanpassung – veränderte Bedarfe im Stadtteil • BIWAQ-Projekt – Konzeptanpassung in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb für Arbeitsförderung • Unterstützung des Gartenwerkstatt e.V. bei der Beantragung von Fördergeldern für den Neustadtgarten NEUTOPIA (Imkeransiedlung) •
<p>Regelmäßige Information zum Umsetzungsstand der Maßnahmen über unterschiedliche Medien (soziale Netzwerke, Website, Stadtteilzeitung, lokale Printmedien, etc...)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Information über soziale Netzwerke (facebook-Seite: Quartiermanagement Halle-Neustadt) • Teilnahme an Sitzungen des SPD Ortsvereins Halle-Neustadt zur Information über Maßnahmen der Sozialen Stadt in Halle-Neustadt, • Regelmäßige Aktualisierung der Internetseite des Quartiermanagement Halle-Neustadt • Regelmäßige Bearbeitung von Presseanfragen
<p>In Absprache mit Beteiligten, Erarbeitung von Lösungsansätzen und/oder Konzepten für einzelne Maßnahmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung Friedenskreis bei Konzeptentwicklung Gewaltfrei streiten – Ansätze in Halle Neustadt • Unterstützung Forschungsprojekt HU Berlin (Aktivierung von grünem und blauem Infrastrukturpotential in sozio-ökologischen urbanen Regionen (ENABLE) (Dagmar Haase) • Mitarbeit im Kernteam Zukunftsstadt Halle-Neustadt 2050 (Vorbereitung des Antrages für Phase 3 des Wettbewerbes und Umsetzung Wettbewerbsphase 2) • Unterstützung von Arbeitsmarktprojekten (BIWAQ) – Gespräche mit Wohnungsunternehmen zur Standortfrage der Quartiersläden • Erarbeitung von kreativen Lösungsvorschlägen für Fragen zur Entwicklung im Quartier Anhand des Islamischen Kulturzentrums, des

	<p>Skateparks, der Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft und der Heinrich-Heine-Schule im Rahmen von Common Purpose (Leadership-Programm für Organisationen, die das Gemeinwesen voranbringen wollen)</p>
<p>Förderung der Willkommenskultur im Stadtteil</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit Unterarbeitsgruppe (UAG) Krise der Demokratie — Zukunft der Demokratie im Rahmen des „Landesprogramms für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt“ – Rückkopplung der Arbeitsergebnisse zu Akteuren im Stadtteil • Konzeption und Umsetzung eines Projektes in Kooperation mit der Landeszentrale für Politische Bildung (Demokratie ganz nah – 16 Ideen für ein gelebtes Grundgesetz) Laufzeit: Dezember 2018 – Mai 2019 • Regelmäßiger Austausch mit dem DLZ Migration • Unterstützung des Roma Projektes im Südpark (Vermittlung von Akteurskontakten) • Gewinnung des Friedenskreis Halle e.V. mit ihrem Projekt Gewaltfrei streiten um Konfliktprävention und Nachbarschaftsgespräche zu ermöglichen

EigentümergeModeration Neustädter Passage

<p>Wiederherstellung der Kontakte zu den Einzelhändlern der Neustädter Passage</p>	<p>Bisher nicht umgesetzt, da in den Jahren 2017 und 2018 die inhaltliche Schwerpunktsetzung der Stadt Halle (Saale) auf der Reaktivierung der Hochhausscheiben und Ausweisung eines Sanierungsgebietes für das Stadtteilzentrum liegt.</p>
<p>Intensivierung der Kontakte zum Centermanagement des Neustadt Center</p>	<p>Im Rahmen der Zukunftsstadt und Neustadtfest bestehen Kontakte</p>
<p>Intensivierung der bereits bestehenden Unternehmenskontakte in den Stadtteilzentren Am Treff, Gastronom und Am Tulpenbrunnen</p>	<p>In 2018 Zusammenarbeit zwischen DLZ WWD, FB Planen und Quartiermanagement zur Klärung der leerstehenden Ladenlokale am Gastronom und Eigentümeransprache.</p>

Das Stadtteilzentrum Am Tulpenbrunnen befindet sich in der baulichen Umstrukturierung. Rückbau eines leerstehenden Ladenlokals sowie Umbau eines weiteren Ladenlokals für seniorengerechte Angebote.

Öffentlichkeits- und Imagearbeit

Stadtteilzeitung	<ul style="list-style-type: none"> Keine Umsetzung Planung der Herausgabe eines Newsletters – Umsetzung in 2019
Mitmachprojekte in den Bereichen Kunst, Bildung und Kultur	<ul style="list-style-type: none"> Mitorganisation und Entwicklung eines stadtteilübergreifenden Gartennetzwerkes (florapolis) freier Garteninitiativen ausgehend vom Neustadtgarten NEUTOPIA
Internetauftritt auf halle.de	<ul style="list-style-type: none"> Zuarbeiten auf Anfrage Pressestelle der Stadt Halle (Saale) zu stadtteilbezogenen Themen.
Pressearbeit und Social Media	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Information über soziale Netzwerke (facebook-Seite: Quartiermanagement Halle-Neustadt) Teilnahme an Sitzungen des SPD Ortsvereins Halle-Neustadt zur Information über Maßnahmen der Sozialen Stadt in Halle-Neustadt, Regelmäßige Aktualisierung der Internetseite des Quartiermanagement Halle-Neustadt Regelmäßige Bearbeitung von Presseanfragen
Imagekampagnen und Veröffentlichungen, Baustellenmarketing und die Organisation von Festen / Veranstaltungen, Workshops,	<ul style="list-style-type: none"> Vortrag Demografie Kongress „sozial schwierige Quartiere sind gestaltbar“ Mitorganisation und Teilnahme am ersten Trendsporttag am Skatepark Mitorganisation am Lebendigen Neustadt-Kalender Teilnahme am Halle-Neustadt Fest Gastgeber Common Purpose Mitorganisation von Programmpunkten zur Interkulturellen Woche im MGH Halle Mitorganisation von Programmpunkten zur Woche gegen Rassismus im MGH Halle

Dokumentation der Arbeit des Quartiermanagements, Evaluierung und Fortschreibung des Handlungskonzeptes Soziale Stadt

Erstellung eines Zielsystems und Überprüfung der Zielerreichung mit Hilfe von geeigneten Indikatoren	2018 wurde noch kein Zielsystem mit dem FB Planen erarbeitet.
Projekt-Dokumentationssystem zur (Selbst-)Evaluation der einzelnen Projekte des Programms	2018 wurde noch kein Zielsystem mit dem FB Planen erarbeitet.
Durchführung von Bewohnerbefragungen, um die Erfolge bzw. Wirkungen des Programms aus Sicht der Bewohnerinnen und Bewohner zu unterschiedlichen Zeitpunkten zu untersuchen	Aufgrund der erst anlaufenden Maßnahmen sind Befragungen noch nicht erforderlich gewesen.
Sachbericht jährlich	Erfolgt

Weitere Aktivitäten

Stadtteilführungen	Es werden regelmäßig auf Anfrage Stadtteilführungen durchgeführt. Die Stadtteilführungen werden von verschiedenen Universitäten, Halleschen Studentengruppen und Planern aus verschiedenen Stadtverwaltungen gewünscht, u.a. eine Führung im Rahmen der Bundesversammlung der Deutschen Pfadfindergesellschaft
Quartiermanager*innentreffen	Quartalsweise finden sachsen-anhaltinische Quartiermanager*innentreffen statt.
Mitglied Jury Hallianz Engagementfonds	Die Jury tagt monatlich/ oder nach Bedarf und entscheidet über Förderanträge im Rahmen des Fonds. Das Quartiermanagement vertritt dabei den Stadtteil Halle-Neustadt
Mitglied Jury „Preis Soziale Stadt“	Die Jury tagt 2jährig und wählt deutschlandweit Preisträger aus. Das Quartiermanagement ist als Praxisexperte in

	der Jury. In 2018 wurde kein Preis Soziale Stadt ausgelobt.
Graduierungsthemen für Student*innen der MLU Halle-Wittenberg	<ul style="list-style-type: none"> • Ideenfindung mit Student*innen und FB Planen • Begleitung von Bachelor- und Masterarbeiten (Themen: Netzwerke in Halle-Neustadt, ESF-Förderstrukturen, urbanes Gärtnern als Instrument der Stadtentwicklung; Resilienz von Halle-Neustadt...)
Vorträge	<ul style="list-style-type: none"> • Vortrag „Sozialraumorientierung aus Sicht der Stadtentwicklung am Beispiel Halle-Neustadt“ im Institut für Erziehungswissenschaften der MLU Halle-Wittenberg • Demografie Kongress Berlin „sozial schwierige Quartiere sind gestaltbar“ • Quartiermanagertreffen LSA „Wie aus fixen Ideen beständige Kulturangebote werden - Kunst und Kultur in Halle-Neustadt“ in Magdeburg
Fortbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Demografie Kongress • Teilnahme an der Werkstatt Gemeinwesenarbeit (BAG) • Teilnahme an Transferwerkstatt soziale Stadt • Teilnahme an Konferenz Gesund in Kommune der Landesvereinigung für Gesundheit
Zukunftsstadt Halle.Neu.Stadt 2050	<ul style="list-style-type: none"> • Diverse Zuarbeiten an Aktionsfeldverantwortliche • Vermittlung von Kontakten an Akteure der Zukunftsstadt • Nach Absage 3. Wettbewerbsphase Absprachen mit Akteuren, welche Konzeptinhalte mit Hilfe anderer Fördertöpfe/ Projektmittel weitergeführt werden können

Abweichungen

Wie in 2017 muss auch in 2018 im weiteren Projektverlauf die Leistung: Evaluierung und Fortschreibung des Handlungskonzeptes Soziale Stadt vertieft werden. Hierzu müssen die Stadt Halle (Saale) und der Leistungserbringer, die AWO SPI gGmbH Absprachen zu Zielvorgaben und zum Vorgehen treffen.

Auch der Leistungsbereich Eigentümermoderation konnte vom Quartiermanagement bislang nur eingeschränkt erbracht werden. Auch hierzu benötigt das Quartiermanagement von der Stadt Halle (Saale) noch weitere Vorgaben zu konkreten Zielsetzungen.

Jana Paulsen/ Johanna Ludwig, Quartiermanagement Halle-Neustadt
Stand Mai 2019